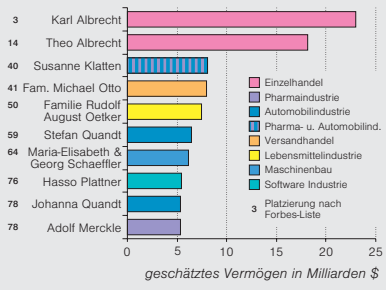
Die reichen Reichen

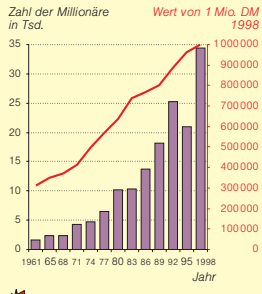
Rainer Kazig und Daniela Temme

1 Die 10 reichsten Deutschen 2004
wohnhaft in Deutschland



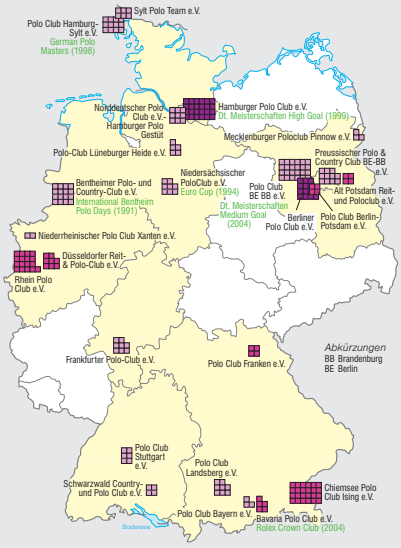
© Leibniz-Institut für Länderkunde 2005

2 Einkommensmillionäre 1961-1998



© Leibniz-Institut für Länderkunde 2005

3 Poloclubs und bedeutende Turniere 2005



© Leibniz-Institut für Länderkunde 2005

Autoren: R.Kazig, D.Temme

Die Reichen werden immer reicher. Diese Kennzeichnung neuer gesellschaftlicher Ungleichheiten wird bestätigt, wenn man einen Blick in die Forbes-Liste wirft. Wurde dort für den reichsten Menschen der Welt im Jahr 1996 ein geschätztes Vermögen von 18,5 Mrd. US-Dollar angegeben, waren es im Jahr 2004 bereits 46,6 Mrd. US-Dollar. Für den reichsten Deutschen hat sich der Wert von 9 auf 23 Mrd. US-Dollar erhöht 1, und immerhin 52 Deutsche verfügen über ein geschätztes Vermögen von mehr als einer Milliarde Dollar.

Einkommensmillionäre

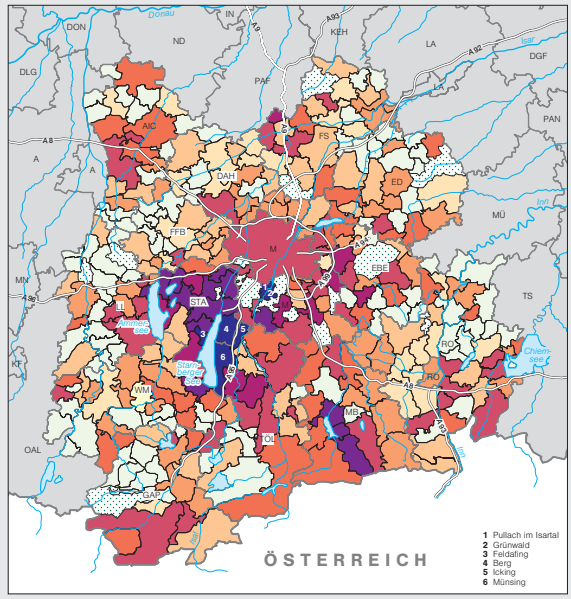
In Deutschland ist jedoch nicht die Milliarde, sondern die Million die mythische Zahl in Bezug auf Reichtum: Wer Millionär ist, gilt hierzulande unzweifelhaft als reich. Die Zahl der so genannten D-Mark- Einkommensmillionäre hat sich zwischen 1961 und 1998 verzwanzigfacht, wobei sich allerdings in diesem Zeitraum der Wert einer Million um mehr als ein Drittel verringert hat 2. Doch selbst wenn man den Wertverlust des Geldes berücksichtigt, kann man ungefähr von einer Versechsfachung der Zahl der Einkommensmillionäre in diesem Zeitraum ausgehen. Die Reichen werden also nicht nur reicher, sondern auch zahlreicher. Verändert haben sich auch die Einkommensquellen, aus denen die Einkommensmillionäre überwiegend ihre Einkünfte beziehen 5. Die freiberuflichen Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten oder Ärzte beziehen ihr hohes Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit. Sie haben durch die Entwicklung zur Dienstleistungsökonomie stark an Bedeutung gewonnen. Der Anstieg der Millionärszahlen mit einem Einkommen aus Kapitaleinkünften kann hingegen als eine Folge der Zunahme von Aktienbesitz in der Gesellschaft angesehen werden. Und dass man heute auch als Angestellter Millionen verdienen kann, ist schon seit einiger Zeit aus der Diskussion über Spitzenverdienste von Managern bekannt.

Wohnorte der Einkommensmillionäre

In großräumiger Betrachtung entspricht die Verteilung der Wohnorte der Einkommensmillionäre 6 einer wirtschaftlichen Logik. Der deutliche Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland kann auf die unterschiedlichen Wirtschaftssysteme der beiden deutschen Staaten bis 1989 zurückgeführt werden. Dass der überwiegende Teil der Einkommensmillionäre in Großstädten und Verdichtungsräumen mit deren Umland wohnt, spiegelt die Konzentration der wirtschaftlichen Wertschöpfung in diesen Räumen wider. Der überdurchschnittlich hohe Anteil in einigen Kreisen ländlicher Räume Süddeutschlands dürfte hingegen auch auf die landschaftliche Attraktivität dieser Räume oder – wie im Fall von Baden-Baden – zusätzlich auf das besondere Image des Ortes zurückgehen. Denn zumindest die 10% der Einkommensmillionäre, die ihre Einkünfte aus Kapitalerträgen und Vermietung beziehen, können ihren Wohnsitz frei wählen und sich allein an landschaftlicher Schönheit und Lebensqualität orientieren.

In kleinräumiger Betrachtung wohnen überdurchschnittlich viele Millionäre in den landschaftlich besonders attraktiv gelegenen und gut an die Kernstädte der jeweiligen Verdichtungsräume angebundenen Gemeinden. Im Münchener Umland 4 sind dies beispielsweise die auf dem Hochufer der

4 München und Umland
Millionäre 1998
nach Gemeinden



Millionärsdichte
je 100 000 Einw.

500 - 1327
300 - 500
200 - 300
100 - 200
75 - 100
50 - 75
30 - 50
10 - 30
8,3 - 10
keine Millionäre
unbewohntes, gemeindefreies Gebiet

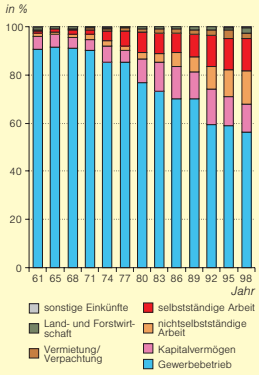
Staatsgrenze
Kreisgrenze
Gemeindegrenze
A9 Autobahn mit Nr.

Autoren: R.Kazig, D.Temme

0 10 20 30 40 50 km
Maßstab 1 : 1 400 000

© Leibniz-Institut für Länderkunde 2005

5 **Überwiegende Einkunftsarten von Einkommensmillionären 2004**



Isar gelegenen Ortschaften Grünwald und Pullach oder die sehr attraktiv an den Ostufern des Starnberger Sees oder des Tegernsees gelegenen Gemeinden.

Zusammenkünfte Reicher

Mit der Zunahme der Zahl reicher Menschen kann man auch von einer Differenzierung ihrer Lebensstile ausgehen. Davon zeugt im alltäglichen Sprachgebrauch die Abgrenzung zwischen Reichen und so genannten Neureichen. Dennoch sind weiterhin Orte zu identifizieren, an denen insbesondere reiche Menschen verkehren. Im europäischen Raum haben sich die Côte d'Azur oder Städte wie Marbella und St. Moritz zu Wohnsitzen und Ferienorten reicher Menschen aus der ganzen Welt entwickelt. In Deutschland hat lediglich Baden-Baden einen vergleichbaren Status inne.

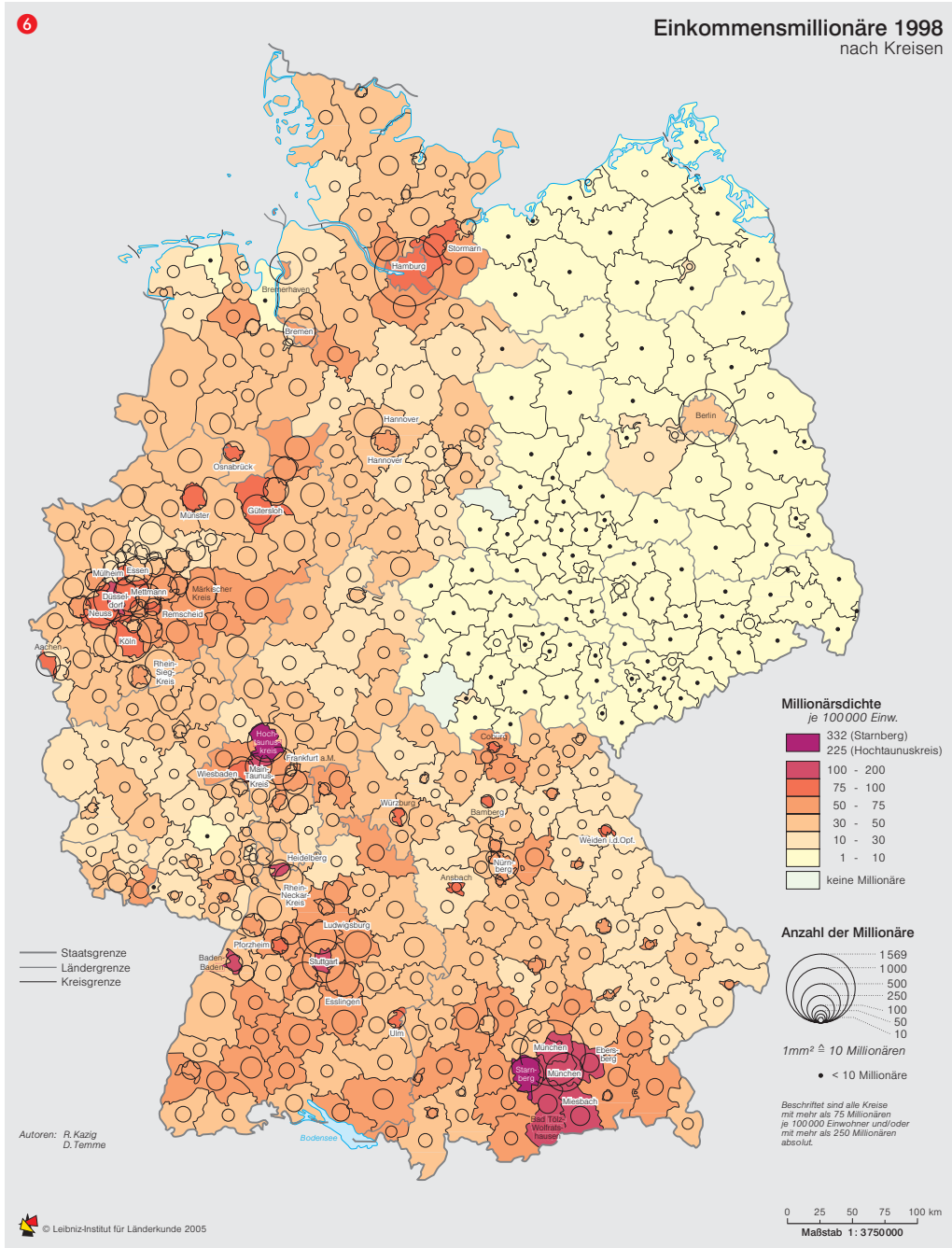
Einkommensmillionäre – Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von mehr als einer Million Euro/Jahr (1998: 1 Mio. DM/Jahr)

Forbes-Liste – jährlich publizierte Liste der reichsten Menschen der Welt im New Yorker Wirtschaftsmagazin Forbes

Gesamteinkünfte – die Summe der Einkünfte aus den in Abbildung 5 angegebenen Einkunftsarten nach Abzug der Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben; zusammen veranlagte Ehegatten gelten als *ein* Steuerpflichtiger.

Reiche, Reichtum – verschiedene Definitionen setzen entweder beim Vermögen oder beim Einkommen an. Es fehlen jedoch adäquate Erhebungsmethoden und Statistiken, um das in einem Haushalt tatsächlich verfügbare Vermögen und Einkommen zu erfassen.

6 **Einkommensmillionäre 1998**
nach Kreisen



Die Zusammenkunft reicher Menschen kann aber auch bei der Ausübung gemeinsamer Interessen oder Aktivitäten erfolgen. Im Bereich wohltätiger Aktivitäten sind hier Vereinigungen wie der Rotary Club oder der Lions Club zu nennen. Im sportlichen Bereich gehört neben dem Hochseesegeln sicherlich der Polosport dazu 3. Um als Polospieler an Turnieren teilnehmen zu können, benötigt man jährlich allein 20.000 Euro für den Unterhalt der Pferde. Wer in der höchsten Spielkategorie ein eigenes Team unterhält, muss mit Ausgaben bis zu 200.000 Euro pro Jahr rechnen. Da Polo auch ein technisch sehr anspruchsvoller Sport ist, kommen im deutschen Poloverband gerade einmal 250 Spieler zusammen. Doch die Vielzahl der Vereinsgründungen seit den 1990er Jahren verdeutlicht, dass dieser Sport in jüngerer Zeit an Anhängern gewinnt. Mit dieser Entwicklung sind auch einige Poloturniere entstanden, bei denen sich der Polosport als Anlass für ein gesellschaftliches Ereignis entwickelt hat.◆